



LANGLEY

6 Monate zum
30. Juni 2017

Langley Holdings plc: Halbjahresbericht



Die Yacht Gladiator der Langley Holdings plc bei der TP52 SuperSeries Miami Royal Cup Regatta 2017. Wie alle Langley-Unternehmen steht auch der Segelrennsport für höchste technologische Ansprüche, zieht hochtalentiertere Menschen an und findet unter Einhaltung höchster Integritätsstandards statt.

5 UNTERNEHMENSBEREICHE
ÜBER 80 GESELLSCHAFTEN
MEHR ALS 4.000 BESCHÄFTIGTE

INHALTSÜBERSICHT

Angaben zum Unternehmen	4
Wichtigste Highlights	5
Bericht des Vorstandsvorsitzenden	6
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	8
Konsolidierte Bilanz	9
Entwicklung des Bilanzgewinns	10

Angaben zum Unternehmen

6 Monate zum 30. Juni 2017

UNTERNEHMENSLEITUNG: A J Langley – Chairman
B J Langley
B A Watson

VERWALTUNGSDIREKTOR: B A Watson

EINGETRAGENER FIRMENSITZ: Enterprise Way
Retford
Nottinghamshire
DN22 7HH
England

EINGETRAGEN IN ENGLAND UNTER DER NUMMER: 1321615

WIRTSCHAFTSPRÜFER: Nexia Smith & Williamson
Chartered Accountants
Statutory Auditor
Portwall Place
Bristol
BS1 6NA
England

HAUPTBANKEN: Barclays Bank plc
PO Box 3333
Snowhill Queensway
Birmingham
B4 6GN
England

Deutsche Bank AG
Adolphsplatz 7
20457 Hamburg
Deutschland

Commerzbank AG
Sand 5-7
21073 Hamburg
Deutschland

Wichtigste Highlights

6 Monate zum 30. Juni 2017

	Ist Geschäftsjahr 2016 €'000	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2017 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2017 €'000
UMSATZERLÖSE	900.925	422.571	967.479
BETRIEBSERGEBNIS	121.472	45.005	114.171
GEWINN VOR STEUERN	122.730	45.732	115.667
EIGENKAPITAL	587.377	606.295	654.212
LIQUIDE MITTEL	296.923	297.339	334.955
AUFTRAGSBESTAND	288.589	314.878	316.111
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
BESCHÄFTIGTE	4.320	4.353	4.367

Dieser Geschäftsbericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

“...sowohl der bisherige Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate sowie der Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2017 sind sehr positiv.”

“ Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 wird ein Konzerngewinn vor Steuern in Höhe von circa 116 Millionen Euro erwartet...”

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

6 Monate zum 30. Juni 2016

In den vergangenen sechs Monaten bis zum 30. Juni 2017 verzeichnete der Konzern einen Gewinn vor Steuern in Höhe von €45,7 Millionen bei einem Umsatzerlös von €422,6 Millionen. Im Vergleich dazu betrug der Gewinn im gleichen Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres €48,9 Millionen. Das Eigenkapital per Juni 2017 betrug €606,3 Millionen (Juni 2016: €539,6 Millionen) und die liquiden Mittel summierten sich auf €297,3 Millionen (Juni 2016: €239,2 Millionen). Im Betrachtungszeitraum wurden keine Dividenden an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Das Konzernergebnis der ersten sechs Monate 2017 entspricht den Erwartungen und ist insgesamt zufriedenstellend. Zum Ende des Geschäftsjahres werden ein Konzerngewinn vor Steuern von ca. €116 Millionen und Umsatzerlöse von €967 Millionen erwartet.

Demgegenüber betrug der Gewinn vor Steuern 2016 €122,7 Millionen. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Währungseffekten. Das Eigenkapital der Gruppe in Höhe von €606 Millionen wird zu etwas mehr als der Hälfte in Euro, jeweils rund 20 % in Pfund Sterling und US Dollar, der Restbetrag in anderen Währungen ausgewiesen. Diese Eigenkapitalaufteilung nach Währungen entspricht in etwa der Aufteilung der Gewinne nach Währungen, die der Konzern erwirtschaftet. Alle Währungsschwankungen im Hinblick auf den Euro führen deshalb zu Gewinnen oder Verlusten aus Umrechnungen in Euro, der Währung, in der wir berichten.

Im Großen und Ganzen entwickelten sich unsere fünf operativen Geschäftsbereiche erwartungsgemäß:

Piller, der deutsche Hersteller von Stromversorgungssystemen, erzielte – gestützt auf einen andauernd soliden Rechenzentrumssektor – erneut sehr gute Ergebnisse. Die Ende des vergangenen Geschäftsjahres erworbene Active Power, ein in Texas ansässiger Anbieter kinetischer Energiespeichersysteme, wurde im Berichtszeitraum erfolgreich in die Piller-Gruppe integriert und hat bereits positiv zum Ergebnis des Unternehmensbereiches beigetragen.

ARO, der französische Hersteller von Schweißrobotern für die Automobilindustrie, übertrifft im ersten Halbjahr die Erwartungen erneut. Die anhaltend hohe Nachfrage weltweit führender Automobilhersteller nach AROs technisch überlegenen Produkten setzt sich unvermindert fort. In der zweiten Jahreshälfte wird voraussichtlich eine neue Bestmarke erreicht.

Manroland, unser deutscher Druckmaschinenhersteller, lag in der ersten Jahreshälfte im Umsatz etwas hinter Plan, übertraf aber das erwartete Ergebnis. Zum 30. Juni lag der



Auftragseingang auch leicht zurück. Es ist dennoch zu erwarten, dass der Rückstand im laufenden Quartal aufgeholt wird. Insgesamt erwarten wir, dass der Gewinn des Gesamtjahres leicht über dem von 2016 liegt.

Claudius Peters, der deutsche Anlagenbauer und Hersteller von Flugzeugteilen, spürt weiterhin die Auswirkungen der schwachen Investitionstätigkeit in der Zement- und Stahlindustrie und es ist unwahrscheinlich, dass sich die Situation in naher Zukunft verbessert. Trotz eines relativ geringen Volumens blieb das Anlagengeschäft im Berichtszeitraum profitabel und dies wird sich auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen. Die Verhandlungen zur Verlängerung des im Februar 2018 auslaufenden Fünfjahresvertrages zur Herstellung von Flugzeugteilen, führten im Berichtszeitraum zur Unterzeichnung einer Absichtserklärung und die Geschäftsbeziehung zu Airbus, die bereits seit 1983 besteht, wird dann voraussichtlich ins nächste Jahrzehnt fortgesetzt.

Die sonstigen Unternehmen des Konzerns erfüllten in etwa die Erwartungen. Bradman Lake, der Packmaschinenspezialist für die Lebensmittelindustrie, entwickelte sich gut. Ein Managementwechsel zu Jahresbeginn in der hinter den Erwartungen zurückbleibenden US-Niederlassung hat die Gesellschaft bereits auf den richtigen Kurs gebracht. Clarke Chapman erfüllte ebenfalls die Erwartungen. Reader Cement Products erreichte im zweiten Quartal eine optimale Produktionsauslastung der neuen modernen Misch- und Abfüllanlagen. DruckChemie, der Hersteller von Verbrauchsmaterialien für die Druckindustrie, der gegen Ende 2014 erworben wurde, entwickelt sich stetig und ist auf gutem Wege unsere Investition zu amortisieren.

Der Konzern sucht weiterhin nach Möglichkeiten, sich zu vergrößern und hat im Berichtszeitraum sowohl in Europa als auch in den USA eine Reihe von möglichen Akquisitionen geprüft, ohne, dass im ersten Halbjahr eine Transaktion zum Abschluss gebracht wurde; weitere Bemühungen folgen.

Während des Berichtszeitraums wurde in Bristol, UK, Grundbesitz für Bradman Lake sowie der Hauptsitz der Active Power in Austin, Texas, erworben. Ebenso im Immobiliensektor wurden die Erschließungsarbeiten für benachbarte Flächen des Clarke Chapman Werkes in Großbritannien aufgenommen. Für überschüssige Flächen in Offenbach wurde zur Errichtung von Datacentern durch einen Kunden von Piller eine Absichtserklärung unterzeichnet und ungenutzte Büroflächen in Offenbach wurden an den deutschen Staat vermietet.

Zusammenfassend ist sowohl das Geschäftsvolumen für die ersten sechs Monate sowie der Ausblick für das Gesamtjahr ausgesprochen positiv. Der Konzern generiert weiterhin Liquidität und verfügt über einen gesunden, den normalen Liquiditätsbedarf überschreitenden Überschuss, der jederzeit für zukünftige Erweiterungen des Konzerns zur Verfügung steht, falls sich geeignete Akquisitionsgelegenheiten ergeben.

Anthony J Langley

Vorsitzender

27. Juli 2017

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

6 Monate zum 30. Juni 2017

	Ist Geschäftsjahr 2016 €'000	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2017 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2017 €'000
UMSATZERLÖSE	900.925	422.571	967.479
Umsatzkosten	(587.673)	(270.809)	(641.332)
BRUTTOGEWINN	313.252	151.762	326.147
Betriebliche Aufwendungen netto	(191.780)	(106.757)	(211.976)
BETRIEBSERGEBNIS	121.472	45.005	114.171
Finanzerträge	1.502	750	1.578
Finanzaufwendungen	(244)	(23)	(82)
GEWINN VOR STEUERN	122.730	45.732	115.667
Einkommenssteuern	(40.228)	(15.128)	(36.499)
GEWINN DES BERICHTSZEITRAUMS	82.502	30.604	79.168

Dieser Geschäftsbericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

“Der Konzern sucht weiterhin nach Möglichkeiten, sich zu vergrößern und hat im Berichtszeitraum sowohl in Europa als auch in den USA eine Reihe von möglichen Akquisitionen geprüft.”

Konsolidierte Bilanz

6 Monate zum 30. Juni 2017

	Ist Geschäftsjahr 2016 €'000	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2017 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2017 €'000
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögenswerte	3.255	2.976	2.820
Sachanlagen	200.894	198.436	210.856
Beteiligungen	14	14	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.041	1.503	2.028
Latente Steueransprüche	23.781	20.962	18.205
	230.985	223.891	233.923
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	160.973	195.647	178.050
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	182.120	162.479	172.333
Liquide Mittel	296.923	297.339	334.955
Laufende Ertragssteueransprüche	4.827	7.471	3.857
	644.843	662.936	689.195
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	86	50	50
Ertragssteuerverbindlichkeiten	10.375	5.432	7.708
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	204.721	203.797	195.204
Rückstellungen	27.168	21.748	22.659
	242.350	231.027	225.621
NETTOUMLAUFVERMÖGEN			
Summe der Vermögenswerte abzüglich Kurzfristiges Fremdkapital	402.493	431.909	463.574
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Rückstellungen	2.426	2.339	2.578
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	91	64	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.214	16.609	11.322
Rückstellungen für Pensionen	13.021	12.666	12.666
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	17.349	17.827	16.680
	46.101	49.505	43.285
REINVERMÖGEN			
	587.377	606.295	654.212
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	71.227	71.227	71.227
Verschmelzungsrücklage	4.491	4.491	4.491
Neubewertungsrücklage	3.768	3.768	3.768
Bilanzgewinn	507.891	526.809	574.726
SUMME EIGENKAPITAL	587.377	606.295	654.212

Dieser Geschäftsbericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Entwicklung des Bilanzgewinns

6 Monate zum 30. Juni 2017

	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2017 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2017 €'000
Zum 1. Januar 2017	507.891	507.891
Gewinn des Berichtszeitraums	30.604	79.168
Ergebnis aus Währungsumrechnung	(11.686)	(12.333)
SUMME BILANZGEWINN ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS	526.809	574.726

Dieser Geschäftsbericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.



LANGLEY